

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadt-entwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	24
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	440/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	10.10.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Herr Schäfer (TiefbA/SES)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / fr		
Betreff:	Kanalerneuerung Schumann-/Regerstraße in Stuttgart-Botnang - Baubeschluss mit Vergabeermächtigung-		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 22.09.2017, GRDRs 440/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Baubeschluss

Der Erneuerung des Mischwasserkanals in der Schumann- und Regerstraße auf einer Gesamtlänge von 141 m nach den Plänen des Ingenieurbüros Obermeyer vom 5. Juli 2017 und des Kostenanschlags des Tiefbauamts vom 12. September 2017 mit einem Aufwand von 1.500.000 EUR wird zugestimmt.

2. Der Bedarf von 1.500.000 EUR wird sich wie folgt verteilen:

2016	2017	2018
14.000 EUR	150.000 EUR	1.336.000 EUR

Der Bedarf von 150.000 EUR in 2017 wird durch Wenigerausgaben beim Projekt S15-5922.01.000 Reichenbachstraße/Veielbrunnenweg gedeckt.

Der Bedarf von 1.336.000 EUR im Jahr 2018 wird im Wirtschaftsplan 2018/2019 in dieser Höhe berücksichtigt.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von 1.500.000 EUR für die Kanalerneuerung der Mischwasserkanäle, sämtliche erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StRin Munk (90/GRÜNE) regt an, im Zuge dieser großen Baumaßnahme konzeptionell mit dem Thema E-Mobilität umzugehen. Sie möchte wissen, ob bzw. wie kooperiert wird, um Anschlüsse für E-Ladestationen vorzusehen. Man könnte z. B. auch bei Anliegern fragen, ob diese zusätzliche Anschlüsse im privaten Bereich benötigen. Weiter fragt sie, wie die Oberflächengestaltung an dieser Stelle vorgesehen ist.

StR Dr. Schertlen (STd) spricht Seite 2 der Vorlage an, wo ausgeführt wird, dass der Kanal unter der Turn- und Versammlungshalle auf einer Länge von 102 Metern mit einem Durchmesser von 800 mm gebaut wird. Parallel dazu liege ein zweiter Kanal. Er hält es für sinnvoller, den Kanal mit dem größeren Durchmesser komplett um die Turn- und Versammlungshalle zu führen und bittet darum, bei zukünftigen Maßnahmen dies mitzubedenken.

BM Thürnau vermutet, der Kanal unter der Turnhalle diene auch der Entsorgung derselben. Herr Schäfer (TiefbA/SES) greift zunächst die Frage nach der E-Mobilität auf und berichtet, man sei derzeit in Gesprächen innerhalb der Stadtverwaltung. Bisher sei noch kein Wunsch an die Fachverwaltung herangetragen worden, eine E-Tankstelle vorzusehen. Die Maßnahme sei mit den zuständigen Ämtern abgestimmt. Die Dimensionierung der Kanäle betreffend führt er aus, man habe verschiedene Varianten geprüft und die wirtschaftlichste Möglichkeit gewählt. Der alte Kanal sei noch in gutem Zustand, nur eben zu klein, weshalb man sich dazu entschlossen habe, einen zweiten Kanal zu bauen, der sich außerhalb der Gebäude befindet. Er zeigt die Lage des Kanals mithilfe einer Präsentation an. Leider müssen durch die Maßnahme drei Bäume gefällt werden, die aber durch Neuanpflanzungen ersetzt werden. StRin Munk bittet darum, in jedem Fall an dieser zentralen Stelle ein entsprechendes Angebot für E-Mobilität einzuplanen.

BM Thürnau schlägt vor, mit dem Thema Ladesäule/E-Mobilität auf die zuständige Fachabteilung zuzugehen und den Wunsch aus dem UTA zu übermitteln. Anschließend stellt er fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt mit obiger Maßgabe einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES (6)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB Mobil
 3. Ref. StU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
 4. BezA Botnang
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. Stadtkämmerei (2)
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN